

bekämpft. Diese Arbeiten werden mit den gesprochenen Naturschutzgeldern der Gemeinde Kaisten finanziert. Die Bekämpfungsarbeiten fallen in so grossen Mengen an, dass der Forstbetrieb diese nicht allein bewerkstelligen kann. Zur Unterstützung hat man die Firma «Crea Natira» hinzugezogen. «Crea Natira» ist eine Organisation von Pro Natura, welche mit Sozialfällen, Zivildienstleistenden und eigenem Personal selbstständig an zugewiesenen Projekten im Naturschutz arbeitet.



*Crea Natira bei der Beseitigung des invasiven Berufskraut.*

Um sicherzustellen, dass ein Einsatz von «Crea Natira» reibungslos verläuft, werden deren Gruppenführer instruiert und über den Arbeitsort sowie die zu bekämpfenden Arten informiert. Mit den notwendigen Kenntnissen ausgestattet arbeitet eine viel grössere Anzahl Arbeitskräfte systematisch und konzentriert die vorgegebenen Gebiete ab, als der Forstbetrieb aufbieten kann. Neophyten werden gemäht oder herausgerissen, gesammelt und fachgerecht entsorgt. Die Arbeiten müssen sauber ausgeführt werden. Es gilt darauf zu achten, dass keine Pflanzenteile oder Sporen übersehen, oder bei Überfahrten im Wald verteilt werden, um eine erneute Ansiedlung oder vegetative Vermehrung zu verhindern.

Durch ein speziell dafür entwickeltes Online-Tool kann der zuständige Revierförster die ausgeführten Projekte, neuentdeckte Neophytenarten und die dabei aufgewendete Zeit einsehen, die von «Crea Natira» dokumentiert wurden. Auf diese Weise behält der Forstbetrieb stets den Überblick und kann das Budget sowie das Aufkommen im Auge behalten.

Das Thema Neophyten wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden. Der Forstbetrieb und sein Team bemüht sich auf dem aktuellsten Stand der Entwicklung zu sein und freut sich wenn einige Waldbesucher im Mettauertal die grossen Neophytensammelsäcke rege nutzen.

Bis bald im Wald!

## mit.dabei Fricktal

# Anlaufstelle für die Integration im Fricktal

Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» setzt sich für die Integration der Migrantinnen und Migranten im Fricktal ein. Sie ist einer der Bereiche des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden und wird von 20 Trägergemeinden mitgetragen, darunter auch von der Gemeinde Schwaderloch.

Die Fachstelle bietet Beratung für Einwohnerinnen und Einwohner, Institutionen und Organisationen dieser Gemeinden an. Die Bü-

roräumlichkeiten befinden sich in Rheinfelden. Zusätzlich finden Beratungen jeweils dienstags in Laufenburg und mittwochs in Frick, von 13.30 bis 17 Uhr, statt. Neben Beratung führt die Fachstelle Willkommensgespräche mit Neuzugezogenen, in denen wertvolle Informationen über die Schweiz und ihre Gesellschaft vermittelt werden.

Mehrmals im Jahr organisiert die Fachstelle Informationsveranstaltungen, Workshops, Runde Tische und weitere Projekte mit Integra-

tionscharakter. Mit dem Netzwerk der Schlüsselpersonen trägt sie zu einem besseren Verständnis zwischen der Migrationsbevölkerung und der Schweizer Gesellschaft bei. Rund 30 Schlüsselpersonen sprechen mehr als 20 Sprachen und bieten sprachliche Unterstützung in Alltagssituationen an. Für Verwaltungen, Schulen und Sozialinstitutionen ist dies ein wichtiges Angebot.

«mit.dabei-Fricktal» koordiniert das Angebot der über hundert Frei-

## Vereine

# Aargau-Taekwondo Schwaderloch



## Sechs weitere Schwarzgurte aus dem Fricktal

Letzthin wurde die erste Vereins-Dan-Prüfung bei Aargau-Taekwondo in Schwaderloch ausgetragen. Alle Teilnehmer zum 1. und 2. Dan legten die Prüfung erfolgreich ab. Das anspruchsvolle Tagesprogramm von Theorie, Formenlauf, Ein-Schritt-Kampf, Selbstverteidigung, Freikampf (Vollkontakt) und 3 Bruchtests wurden fehlerfrei absolviert. Das alles vor zahlreich erschienenen Gästen und unter den Augen der hochrangigen WTF-Prüfungsexperten.

Die WTF (World Taekwondo Federation) mit Sitz in Südkorea ist Ausrichter des Freikampfs bei den olympischen Spielen und der massgebende Verband weltweit mit 30 Millionen Mitgliedern.



*Ein zufriedener Schulleiter Andreas Mächler mit seinen neuen Schwarzgurten.*

### Es haben bestanden:

#### 1. Dan:

Ortensia Mächler  
Lenia Bruno  
Julian Leber  
Sebastian Leber  
Charlie Lenzke

#### 2. Dan:

Dario Bruno

Zusammenleben,  
teilnehmen,  
sich engagieren –  
gemeinsam gestalten wir  
**das Fricktal!**



willigen im Fricktal, die durch Sprachangebote, soziale Treffpunkte, administrative Unterstützung usw. sich für die Integration der Migrantinnen und Migranten in der Region Fricktal engagieren. Eine Übersicht dazu bietet das Monatsprogramm. Die Fachstelle organisiert Weiterbildungen für die Freiwilligen, um sie in ihrem grossen Engagement zu unterstützen.

Die Angebots- und Projektförderung ist ein weiterer Auftrag der Integrationsfachstelle. In diesem Rahmen unterstützt sie Einzelpersonen und Organisationen dabei,

Ihre Integrationsprojekte zu entwickeln und sie umzusetzen. Sei es durch Projektberatung oder auch unmittelbar durch direkte Gewährung von finanziellen Beiträgen.

### Sie haben Fragen?

Wir sind erreichbar: 061 836 18 65 oder [info@mitdabeifricktal.ch](mailto:info@mitdabeifricktal.ch), Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden

Mehr Informationen über die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» entnehmen Sie aus [www.mitdabeifricktal.ch](http://www.mitdabeifricktal.ch) oder abonnieren Sie unseren Newsletter!